

Jahrgangsstufe EF

1. Unterrichtsvorhaben

Thema	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Das Ich als Rätsel – Gedichte verschiedener Literaturepochen untersuchen	5 Wochen (15 Std)	EF

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	VERNETZUNG
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren Rückmeldungen kriterienorientiert und konstruktiv formulieren 	<p>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</p> <ul style="list-style-type: none"> Gedichtanalyse sprachliche Mittel untersuchen ein literarisch-historischer Epochenüberblick <p>Absprachen der Fachkonferenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einsatz binnendifferenzierter Materialien

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p>1. Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionen und Strukturmerkmale 	<p>2. Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang
<p>3. Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> rhetorisch ausgestaltete Kommunikation 	<p>4. Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Sendeformate in audiovisuellen Medien

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen die normgerechte Verwendung der Sprache in Texten prüfen und diese überarbeiten 	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden,

	informierenden, argumentierenden Texten und bei produktionsorientierten Schreiben einsetzen <ul style="list-style-type: none"> literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren analysieren
3. Kommunikation	4. Medien
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten beurteilen Produktion <ul style="list-style-type: none"> in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten 	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> ein typisches Sendeformat in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenzial in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen Produktion <ul style="list-style-type: none"> die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) <ul style="list-style-type: none"> lyrische Texte aus verschiedenen Epochen, z.B.: TTS Kapitel A2 S. 43-53 	Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt) ...
---	---

LEISTUNGSBEWERTUNG	
Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
Klausur / Aufgabenart: Aufgabenart IA (Analyse eines literarischen Textes , ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)	Sonstige Überprüfungsformate: Fokus: Analyse (Gedichtanalyse) Fokus: Epochenüberblick

2. Unterrichtsvorhaben

Thema	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Initiationsroman	4-5 Wochen (12-15 Std)	EF

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	VERNETZUNG
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten literarische Texte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren 	<p>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</p> <ul style="list-style-type: none"> literarische Analyse in Texten unterschiedlicher literarischer Gattungen grundlegende Verfahren der Erzähltextanalyse <p>Absprachen der Fachkonferenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> inhaltliche Aspekte, fachliche Methoden sowie Schwerpunktkompetenzen dieses Unterrichtsvorhabens werden im Hinblick auf die zentrale Klausur am Ende der EF wiederholt und eingeübt SuS werden mit den übergeordneten Operatoren vertraut gemacht Einsatz binnendifferenzierter Materialien

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p>1. Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache 	<p>2. Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> Roman
<p>3. Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation 	<p>4. Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> mediale Ausgestaltung von Romanauszügen

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien beurteilen und überarbeiten 	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturen der jeweiligen literar. Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung entwickeln <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege absichern in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender

	<p>Informationen unterscheiden</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen
3. Kommunikation	4. Medien
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten beurteilen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen. • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten 	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln.

<p>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiationsroman, z.B.: Räuberhände (Finn Ole Heinrich), Tschick (Wolfgang Herndorf), Unterm Rad (Hesse)... • ergänzende Sachtexte 	<p>Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt)</p> <p>...</p>
--	---

LEISTUNGSBEWERTUNG	
Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
<p>Klausur / Aufgabenart: Aufgabenart IA (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p>	<p>Sonstige Überprüfungsformate: Fokus: Darstellung (Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien) Fokus: Analyse (Analyse eines literarischen Textes / einer medialen Gestaltung, z.B. Cartoon oder Szenenanalyse)</p>

3. Unterrichtsvorhaben

Thema	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten	5 Wochen (15 Std)	EF

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	VERNETZUNG
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten Rückmeldungen kriterienorientiert und konstruktiv formulieren 	<p>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</p> <ul style="list-style-type: none"> Dialog- und Gesprächsanalyse in Texten unterschiedlicher literarischer Gattungen grundlegende Verfahren der Dramenanalyse Dramentheorie <p>Abspraken der Fachkonferenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verpflichtende Textkenntnisüberprüfung Konkretisierung der Operatoren in Hinblick auf die Analyse dramatischer Texte Verpflichtender Theaterbesuch

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p>1. Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache 	<p>2. Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> Drama (Ganzschrift)
<p>3. Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation 	<p>4. Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte angemessen darstellen sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen 	<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten dramatische, erzählende u. lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung entwickeln.

<p>Texten einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> die normgerechte Verwendung der Sprache in Texten prüfen und diese überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege absichern in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen
---	--

<p>3. Kommunikation</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten beurteilen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen. Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten 	<p>4. Medien</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln
---	--

<p>GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)</p> <ul style="list-style-type: none"> Drama, z.B. Lessing: Nathan der Weise, Dürrenmatt: Die Physiker, Brecht: Galileo Galilei Medien: Film- / Theaterszenen 	<p>Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt)</p> <p>...</p>
--	---

<p align="center">LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformen</p>	
<p>Klausur / Aufgabenart: Aufgabenart IA (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p>	<p>Sonstige Überprüfungsformate: Fokus: Textkenntnisüberprüfung Fokus: Analyse (Analyse eines literarischen Textes)</p>

4. Unterrichtsvorhaben

Thema	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Kommunikation: Bedingungen und Probleme von Kommunikation in Erzähl- und Sachtexten	5-6 Wochen (15-18 Std)	EF

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	VERNETZUNG
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtete gestalten 	<p>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</p> <ul style="list-style-type: none"> Dialog- und Gesprächsanalyse in Texten unterschiedlicher literarischer Gattungen Bedingungen menschlicher Kommunikation (Spracherwerb, Sprachentwicklung) grundlegende Verfahren der Erzähltextanalyse Schritte der Sachtextanalyse <p>Absprachen der Fachkonferenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> inhaltliche Aspekte, fachliche Methoden sowie Schwerpunktkompetenzen dieses Unterrichtsvorhabens werden im Hinblick auf die zentrale Klausur am Ende der EF wiederholt und eingeübt SuS werden mit den übergeordneten Operatoren vertraut gemacht Einsatz binnendifferenzierter Materialien szenische Inszenierung verschiedener Kommunikationssituationen

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
<p>1. Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache 	<p>2. Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> Erzähltexte, Sachtexte
<p>3. Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse 	<p>4. Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
<p>5. Sprache</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte angemessen darstellen 	<p>6. Texte</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturen der jeweiligen literar. Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung entwickeln <p>Produktion</p>

	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren
7. Kommunikation	8. Medien
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren. die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren. Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern. Produktion <ul style="list-style-type: none"> sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen. Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen. Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren. 	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> die mediale Vermittlungsweise von Texten als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten. Besonderheiten von digitaler Kommunikation als potenziell öffentlicher Kommunikation erläutern und beurteilen. ein typisches Sendeformat in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt u. handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen. Produktion <ul style="list-style-type: none"> mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln. (z.B. Produktion von Podcast-Hörspielen)

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) <ul style="list-style-type: none"> Erzähltexte / Kurzgeschichten, beispielsweise: von S. Berg, G. Wohmann, M. Walser Sachtexte zu Kommunikationsmodellen und zur Kommunikationstheorie, beispielsweise: von P. Watzlawick, F. Schulz von Thun, Bühler Medien: Filmszenen / Audiotexte, beispielsweise: von Lorient und K. Valentin 	Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt) ...
---	--

LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
Klausur / Aufgabenart: Aufgabenart IA (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder IIA (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)	Sonstige Überprüfungsformate: Fokus: Darstellung (Darstellung von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien) Fokus: Analyse (Analyse eines literarischen Textes / einer medialen Gestaltung, z.B. Cartoon oder Szenenanalyse)

5. Unterrichtsvorhaben

Thema	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Rhetorik in Medien	3 Wochen (9 Std)	EF

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	VERNETZUNG
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen Produktion <ul style="list-style-type: none"> eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten Präsentationstechniken funktional anwenden 	Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens <ul style="list-style-type: none"> Argumentation (schriftl. & mündl.) in thematischen Zusammenhängen Aspekte des Sprachwandels der Gegenwart Inhaltlicher Bezug zum Wissenschaftsdrama Absprachen der Fachkonferenz: <ul style="list-style-type: none"> SuS werden mit dem übergeordneten Operator „diskutieren“ vertraut gemacht Einsatz binnendifferenzierter Materialien

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache <ul style="list-style-type: none"> Aspekte der Sprachentwicklung 	2. Texte <ul style="list-style-type: none"> Sachtexte
3. Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> rhetorisch ausgestaltete Kommunikation 	4. Medien <ul style="list-style-type: none"> Informationsdarbietung in verschiedenen Medien digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Ebenen von Sprache unterscheiden unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern Produktion <ul style="list-style-type: none"> sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten einsetzen weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien beurteilen und 	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen

überarbeiten	Produktion <ul style="list-style-type: none"> • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten • Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben u. die besonderen Herausforderungen identifizieren
3. Kommunikation	4. Medien
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren Produktion <ul style="list-style-type: none"> • sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge präsentieren • Gesprächsbeiträge und –verhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren 	Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • ein typisches Sendeformat in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenzial in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen Produktion <ul style="list-style-type: none"> • selbstständige Präsentation unter funktionaler Nutzung neuer Medien erstellen • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Rede • Sachtexte zum Thema Medien: Audiotexte und YouTube-Clips 	Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt) ...
--	---

LEISTUNGSBEWERTUNG	
Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
Klausur / Aufgabenart: Aufgabenart IIA (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder III A (Erörterung)	Sonstige Überprüfungsformate: Fokus: Analyse (Analyse einer Rede)